



Rote Woche

Ausgabe 9/2015, 27. März

Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

SPD

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freunde,

in dieser Woche trat Vieles in den Hintergrund, was uns ansonsten so wichtig erscheint. Uns alle hat der Flugzeugabsturz in Südfrankreich tief erschüttert.

Es lässt sich nur erahnen, welchen Schmerz und welche Trauer die Familien und Freunde der Opfer durchleben. Mein tiefstes Mitgefühl ist bei den Betroffenen.

Mein Entsetzen über den Umgang mit dem Unglück in einigen Medien ist groß! Ich finde die reißerische Berichterstattung völlig gefühllos und fehl am Platz. Weder an Spekulationen und Verurteilungen noch an einer möglichen Hetzkampagne sollte man sich beteiligen.

Ich bin davon überzeugt, dass der Absturz der Germanwings-Maschine von den Fachleuten in Frankreich und vonseiten der deutschen Flugunternehmen aufgeklärt wird. Meine große Anerkennung geht an die Menschen, die in Frankreich, in Deutschland und in anderen Ländern die Hinterbliebenen der Opfer betreuen. Der von unserem Außenminister Frank-Walter Steinmeier sofort eingerichtete Krisenstab ist den Familien und Freunden rund um die Uhr Ansprechpartner.

Im Bundestag kamen die Abgeordneten am Donnerstag vor Beginn der Tagesordnung zusammen, um in einer Schweigeminute innezuhalten. Die Fahnen auf dem Reichstagsgebäude wehen auf Halbmast.

SGK-Fachkongress in Wuppertal: Die Digitale Stadt

Vergangenen Freitag habe ich an einem Fachkongress der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) des Landes Nordrhein-Westfalen in Wuppertal teilgenommen. Der Titel der Veranstaltung lautete „Die Digitale Stadt“; die Perspektiven der digitalen Gesellschaft sollten mit den damit verbunden kommunalpolitischen Chancen und Herausforderungen beleuchtet werden.

Als Mitglied im Bundestagsausschuss



Digitale Agenda und seit Jahren aktive Kommunalpolitikerin habe ich mich sehr gefreut, als Podiumsteilnehmerin in der Arbeitsgruppe „Digitales Leben - Wie wollen wir in Zukunft leben“ einen Vortrag zu halten und mit anderen Experten zu diskutieren.

Als Kreisrätin und Bundestagsabgeordnete in einem überwiegend ländlich strukturierten Kreis beschäftige ich mich mit den besonderen Herausforderungen und Chancen, die die Digitalisierung gerade ländlichen Räumen bietet.

Die (sozialen) Strukturen und Konzepte dort sollten genutzt werden zur Lösung struktureller Probleme und beim Entwickeln eigener Strategien, die sich die Digitalisierung zunutze machen. Unter den Begriffen „Smart Country“ und „Smart City“ werden solche Konzepte beschrieben, die ländliche ebenso wie urbane Regionen durch innovative Ideen voranbringen, die der digitale Fortschritt erst ermöglicht. Das Besondere an diesen Konzepten ist es, dass sie vor Ort und in einer gemeinsamen Anstrengung von Kommunalpolitik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft immer wieder neu erfunden und mit Leben erfüllt werden können und müssen. Im Bundestag plane ich mit meiner Arbeitsgruppe Digitale Agenda dazu eine Veranstaltung.

Derzeit erarbeiten wir in der SPD-Bundestagsfraktion ein Positionspapier mit dem Titel „Sozialdemokratische Politik für ländliche Räume“. Dazu liefere ich einen Beitrag zu den Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume und deren spezielle Herausforderungen. Sobald die Arbeit an dem Papier abgeschlossen ist, informiere ich Euch gerne weiter.

Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag

Vom 7. bis 13. Juni lädt der Deutsche Bundestag gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland e. V. 30 junge Journalistinnen und Journalisten zu einem Workshop nach Berlin ein.

Das Thema dieses Jahr: „Digital Na(t)ives – Eine digitale Generation erobert die Gesellschaft“

Die Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren werden die Möglichkeit haben, hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens in der Hauptstadt blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, lernen Hauptstadt-Journalisten kennen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen, besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag und erstellen eine eigene Zeitung.

Weitere Informationen zum Workshop und den Bewerbungsbedingungen finden sich hier: <http://www.saskiaesken.de/aktuelle-artikel/esken-ruft-zur-bewerbung-fuer-den-jugendmedienworkshop-im-bundestag-auf>



Antrag und Rede zur digitalen Bildung im Bundestag

Gemeinsam mit meinem Abgeordnetenkollegen Sven Volmering von der CDU habe ich einen Antrag zur digitalen Bildung und Medienkompetenz erarbeitet.

Der Antrag mit dem Titel „Durch Stärkung der digitalen Bildung Medienkompetenz fördern und digitale Spaltung überwinden“ (Drucksache 18/4422) wurde am Donnerstag um halb zwölf im Plenum des Bundestages in erster Lesung debattiert.

In meiner begrenzten Redezeit waren mir drei Punkte des Antrags von besonderer Bedeutung: Ich bin der Überzeugung, dass es auch im Bereich der digitalen Bildung zuerst auf kompetente Lehrkräfte, auf klar definierte und im Konsens vereinbarte Bildungsziele und nicht zuletzt auf gute didaktische Konzepte und Lerngegenstände ankommt.

Die ganze Rede kann hier als Video angesehen werden: <http://www.saskiaesken.de/aktuelle-artikel/rede-zum-antrag-durch-staerkung-der-digitalen-bildung-medienkompetenz-foerdern-und-digitale-spaltung-ueberwinden>

Der Antrag und die Debatte im Plenum des Deutschen Bundestages zeigen, dass das Thema an Gewicht gewonnen hat. Es freut mich auch, dass der Antrag in der Öffentlichkeit eine breite Resonanz gefunden hat und als Grundlage für Diskussionen dient. Die Süddeutsche Zeitung berichtete am vergangenen Dienstag auf der Titelseite über „[Bildung am Bildschirm](#)“. Auch der BITKOM-Verband begrüßte „[die Strategie für Bildung](#)“. [Netzpolitik.org](#) kommt auch zu einer überwiegend positiven Beurteilung.

Die SPD-Fraktion hat die besondere Bedeutung des Themas erkannt, und so nimmt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hubertus Heil die Antragsberatung zum Anlass, für die Zielsetzung der digitalen Bildung, Mittel aus dem Investitionsprogramm in Aussicht zu stellen: „Die SPD-Bundestagsfraktion will 60 Mio. Euro ab 2016 jedes Jahr für die digitale Bildung in Schulen, Hochschulen und der beruflichen Bildung aufwenden. Dafür wollen wir neben Haushaltsmitteln auch Mittel des Europäischen Sozialfonds und vor allem 50 Mio. Euro aus dem Investitionsprogramm der Bundesregierung nutzen. Das wäre eine angemessene Antwort der Koalition auf die digitale Herausforderung im Bildungswesen.“

An dieser Stelle möchte ich meinen Berliner MitarbeiterInnen Jan Simons und Kira Sagner herzlich danken. Was wir da zusammen erreicht haben, ist wirklich großartig!

Beschlossen: Einführung der Pkw-Maut

Heute habe ich im Bundestag trotz großer Bedenken für die Einführung der Pkw-Maut gestimmt.

Die CSU hat die PKW-Maut zu ihrem programmatischen Hauptanliegen in der laufenden Legislatur gemacht. Ohne PKW-Maut keine Koalition, ohne Koalition keine Regierung, ohne Regierung Neuwahlen. Koste es, was es wolle.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich im Rahmen des erreichten Gesamtpakets im Koalitionsvertrag einverstanden erklärt, dem Vorhaben unseres Koalitionspartners nicht im Wege zu stehen. Ich bin jedoch sehr froh, dass sich unsere VerkehrspolitikerInnen während der parlamentarischen Beratungen aktiv und vor allem mit positivem Ergebnis für Kernanliegen sozialdemokratischer Verkehrspolitik eingesetzt haben.

Dennoch ist die Einführung der Maut nur zu ertragen, wenn man sich die bisherigen großen Erfolge der SPD während der Regierungszeit mit der Union immer wieder bewusst macht: Mindestlohn und Frauenquote sind unser Verdienst!

Ein ausführliches Statement gibt es auf meiner Internetseite: <http://www.saskiaesken.de/statements/zur-einfuehrung-der-pkw-maut>



Foto: Tim Reckmann/ pixelio



Herzliche Grüße

Eure

Kommende Veranstaltungen:

- 10. April: **Roter** Ratschlag zu den Abkommen TTIP und CETA; Horb
- 12. Mai: Bürgersprechstunde; Bad Wildbad
- 13. Mai: Veranstaltung „In Würde leben - in Würde sterben?“ mit PSts Christian Lange; Nagold
- 22. Mai: **Roter** Ratschlag zu den Abkommen TTIP und CETA; Calw
- 21. Juli: [NEU] Veranstaltung „Ein halbes Jahr gesetzlicher Mindestlohn“ mit Katja Mast, MdB; Bad Liebenzell

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro
Turmstraße 18
72202 Nagold
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de
www.saskiaesken.de
[facebook.de/eskensaskia](https://www.facebook.de/eskensaskia)
twitter.com/eskensaskia